

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Andere für den akademischen Unterricht bestellte Personen

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Dr. Johann Freitschi: praktischer Arzt, Privatdozent der Medizin.

Johann Baptist Jaquod: 1833 Privatdozent der Philosophie, gestorben.

Dr. Georg Ludwig Kobelt: Privatdozent der Medizin in Heidelberg und Professor, 1841 als solcher nach Freiburg.

Dr. Johann März: 1833 Privatdozent und Assistent der medizinischen Klinik.

Dr. Franz Ignaz Muzler: aus Ettlingen, 1828 Rechtspraktikant, dann Privatdozent der Rechte, 1837 auch Hofgerichts-Advokat.

Dr. Georg Jakob Pfost, Privatdozent der Medizin, Hofrath. (Siehe praktische Aerzte.)

Dr. Theodor Kottels, jetzt Privatdozent der Philosophie.

Dr. Karl Ruppins, jetzt Privatdozent der Medizin, herzogl. sächs. Hofrath.

Dr. Ferdinand Trentowsky, 1842 Privatdozent der Philosophie.

Dr. Guido Bucherer, aus Freiburg, 1837 praktischer, auch Wund- und Sebarzt, dann Privatdozent, 1842 Assistent der medizinischen Klinik.

Exercitienmeister.

A. Zu Heidelberg:

Franz Xaver Dünzinger, 1828 Lektor der französischen und englischen Sprache.

Franz Edling, seit 1814 Tanzmeister.

N. N. Feyh, 1805 Schreibmeister.

Christian Faulhaber, Musiklehrer.

S. Günther, anatomischer Zeichenlehrer.

Friedrich Heyer, Musiklehrer.

Ludwig Petsch, akademischer Musikdirektor.

Johann Heinrich Hofmeister, seit 1805 Lektor der französischen Sprache.

N. N. Kastrop, 1814 Fechtmeister.

Karl Lamine, Oberbereiter, 1805 Universitäts-Stallmeister, 1825 pensionirt, 1827 am 4. Oktober alda gestorben.

Johann Lehmann, Fechtmeister.

N. N. Petit, 1805 Fechtmeister.

N. N. Rottmann, 1814 Zeichenlehrer.

Wilhelm Schmitt, Zeichenlehrer.

Philipp Schmitt, seit 1805 Zeichenlehrer.

Georg Seybert, Zeichenlehrer.

Franz Wagner, 1833 Zeichenlehrer.

Kaspar Weippert, Musiklehrer.

Eberhard Wippermann, Stallmeister im Marstall zu Karlsruhe, 1807 Universitäts-Stallmeister, gestorben.

Heinrich Wippermann, aus Karlsruhe, 1821 Universitäts-Bereiter, 1831 Stallmeister.

Ludwig Zimmer, Tanzmeister.

B. Zu Freiburg:

N. N. Bär, 1814 Lektor der italienischen Sprache.

William Brooke Buckingham, englischer Sprachmeister.

N. N. Chatenay, französischer Sprachlehrer.

Johann Baptist Escher, jetzt Fechtmeister.

Augustin Fridlin, anatomischer Zeichenmeister.

Anton Gessler, aus Braitenbach, 1825 Maler und Zeichenlehrer.

Friedrich Heid, 1833 Tanzmeister.

Ferdinand Miller, 1842 Reitlehrer.

Johann Georg Sauer, 1832 Maler und Zeichenlehrer.

Joseph Schaal, Sprachlehrer.

N. N. Schönwald, 1807 Tanz- und Fechtmeister.

Wilhelm Schlögell, jetzt Tanzmeister in Freiburg.

Fidel Singer, jetzt Sprachlehrer.

Anderer für den akademischen Unterricht bestellte Personen.

A. Zu Heidelberg:

Peter Desaga, Gehülfe im Modellkabinet.

Dr. Alexander Eder, aus Freiburg, 1837 praktischer, auch Wund- und Sebarzt, dann Professor bei der medizinischen Fakultät.

Valentin Hautsch, Assistent im physikalischen Institut.

F. Leven, Gehülfe im zoologischen Kabinet.

Johann Mezger, Plantageninspektor, Aufseher über den botanischen Garten und Lehrer der Botanik, 1834 Garteninspektor, hat die goldene Civil-Verdienstmedaille.

Georg Winkler, Gartengehülfe im botanischen Garten.

B. Zu Freiburg:

Anton Glockner, Gartengehülfe.

Johann Goldhan, Conservator des zoologischen Kabinetts.

Heinrich Fahrman, jetzt Gehülfe im botanischen Garten.

Karl Maier, jetzt botanischer Gärtner.

Adolph Mayring, Gartengehülfe.

Dr. N. N. Schüpfer, 1824 Lehrer der Thierarzneikunst.

Bei Schulanstalten:

Christoph Jakob Ab, Collaborator am Lyceum in Karlsruhe, 1810 Lehrer am Pädagogium in Pforzheim, 1821 zur Realschule in Karlsruhe.

Joseph Alea, nun Volksschullehrer in Erlenheim.

Matthäus Alfermann, 1805 Musiklehrer am Gymnasium zu Bruchsal.

Wilhelm Arnold, 1839 Lehrer am Taubstummen-Institut in Pforzheim.

Karl Friedrich Antenrieth, 1800 Lehrer der Malerei und Zeichenkunst am Lyceum in Karlsruhe.

Joseph Adolph Bach, Hauptlehrer am Taubstummen-Institut in Pforzheim.

Dr. Ernst Ludwig Bachmann, aus Leipzig, 1817 Lehrer am Gymnasium in Wertheim, 1824 quittirt.

Joseph Bader, 1792 Lehrer an Pädagogium zu Baden, Kaplan.

Joseph Bäder, provisorischer Lehrer der alten Sprachen und Geschichte am Gymnasium zu Freiburg, 1838 definitiv.

Johann Jakob Bannmeyer, 1805 französischer Sprachlehrer am Pädagogium in Lahr.

Karl Baumann, Lehramts-Candidat, 1824 Lehrer am Gymnasium in Offenburg.

Franz Xaver Baumgärtner, Lehrer am Gymnasium in Offenburg.

Gustav Baurittel, aus Karlsruhe, Lehramtspraktikant an der polytechnischen Schule in Karlsruhe, 1843 Lehrer an der höhern Bürgerschule in Schopfheim.

Karl Becker, Pfarrkandidat, 1843 Lehrer am Gymnasium in Lahr.

Maximilian Becker, 1840 Ingenieurpraktikant, 1843 Lehrer an der polytechnischen Schule in Karlsruhe.

Anton Boll, Zeichenlehrer am Schullehrer-Seminar in Ettlingen.

Karl Bender, aus Rohrbach, 1827 Pfarrkandidat, 1833 2ter Rektor an der lateinischen Schule in Weinheim, 1839 Lehrer an der höhern Bürgerschule, 1841 auf Ansuchen entlassen.

August Billharz, Musik- und Sprachlehrer am Lyceum in Rastatt.

Wilhelm Bläsi, Lehrer am Pädagogium in Tauberbischofsheim.

Valentin Bles, jetzt Musiklehrer am Pädagogium in Baden.

Achill Bock, 1805 Lehrer am Gymnasium in Heberlingen.

Johann Peter Bock, aus Heddesheim, 1825 Pfarrkandidat, 1840 1ter Lehrer an der höhern Bürgerschule in Ladenburg.

Leopold Böhm, Musiklehrer am Gymnasium in Donaueschingen.

Karl Philipp Bommer, Hof- und Stadt-Bikarius in Karlsruhe, 1804 Präceptor am Pädagogium zu Durlach, 1813 am 12. Dezember gest.

Philipp Karl Bonafond, geboren zu Rastatt am 22. Juni 1778, 1805 Lehrer der französischen Sprache am Lyceum in Karlsruhe.

Daniel Bopp, 1805 Collaborator am Pädagogium zu Vöhringen.

N. N. Bourdillon, französischer Sprachlehrer am Lyceum in Karlsruhe, 1815 am 21. Juli gestorben.

Karl Theodor Brauch, Lehrer der Schreibkunst am Lyceum in Mannheim.

Cäsar Braunstein, 1805 Lehrer am Gymnasium in Offenburg.

Sigmund Brengener, 1805 Lehrer am Gymnasium zu Heberlingen.

Franz Calliwoda, Lehrer der Schreibkunst am Gymnasium zu Donaueschingen.

N. N. Cambinus, Cantor, Musiklehrer am Gymnasium in Wertheim.

Johann Baptist Chaton, Lehrer am Gymnasium zu Donaueschingen.

Johann Christoph, Lehrer am Pädagogium in Tauberbischofsheim.

N. N. Corrodi, Lehrer am Lyceum in Karlsruhe, 1821 quittirt.

Johann Georg Cullmann, 1805 Lehrer am Lyceum zu Heidelberg.

Karl Damm, aus Baden, 1837 Pfarrvikar, dann Lehrer am Gymnasium zu Bruchsal, 1841 Lehrer am Lyceum zu Heidelberg.

Johann Christian Diebold, 1792 Prorektor am Pädagogium zu Durlach, 1818 am 11. August allda gestorben.

Johann Dienger, Lehrer in Ladenburg.

Friedrich Dieffenbacher, Lehrer an der höhern Bürgerschule in Bretten.

Wilhelm Dittweiler, aus Karlsruhe, Thierarzt, Lehrer an der Veterinär-Schule in Karlsruhe.

N. N. Dreher, Präceptor in Emmendingen, 1837 die kleine goldene Civil-Verdienstmedaille.

Pascal Dubois, französischer Sprachlehrer am Lyceum in Constanz.

Cyriac Duffner, Lehrer am Gymnasium zu Freiburg.

Ignaz Durler, aus Donaueschingen, Lehrer am Pädagogium zu Tauberbischofsheim.

Friedrich Ebner, Lehramtspraktikant am Pädagogium in Durlach, 1844 Lehrer am Lyceum in Mannheim.

N. N. Eccard, 1792 Lehrer am Gymnasium in Karlsruhe. Stadtwikar.

Gabriel Egle, Volksschullehrer an der höheren Bürgerschule in Heberlingen.

Paul Eisenmann, 1805 Lehrer am Gymnasium zu Gengenbach.

Karl Heinrich Eisenlohr, aus Müllheim, 1835 Diakon und Lehrer am Pädagogium in Pforzheim.

Gustav Wilhelm Eisenlohr, aus Lörrach, 1834 Pfarrkandidat, 1843 Diakon und Lehrer an der höheren Bürgerschule in Emmendingen.

Hermann Eisenlohr, aus Pforzheim, 1832 Pfarrkandidat, 1838 Pfarrverweser in Borstetten, 1839 Diakon in Gernsbach, 1842 Diakon, Lehrer und Vorstand der höhern Bürgerschule in Rheinbischofsheim.

Otto Eisenlohr, aus Rastatt, 1841 Lehramtspraktikant bei dem Pädagogium in Pforzheim.

Ludwig Esinger, aus Heidelberg, 1841 Lehramtskandidat, 1843 Lehrer am Lyceum zu Rastatt.

Franz Eyppe, Zeichenlehrer am Lyceum in Karlsruhe.

Friedrich Fischer, 1792 Präceptor in Emmendingen.

N. N. Fischer, 1792 Präceptor am Gymnasium zu Freiburg, 1795 am 10. September allda gestorben.

Gustav Fecht, französischer Sprachlehrer an der lateinischen Schule in Schopfheim, 1843 Lehrer am Gymnasium zu Lahr.

Ludwig Friedrich Feseneckh, aus Durlach, 1823 evangelischer Pfarrkandidat, 1828 Diakon und Lehrer am Pädagogium zu Durlach, dann in Lahr.

Caspar Flaig, Zeichenlehrer an der höhern Bürgerschule zu Billingen.

N. N. Fleck, 1792 Präceptor in Emmendingen.

Johann Flinck, Lehrer am Schulseminar in Meersburg.

Eduard Föhlisch, aus Wertheim, 1841 Lehrer am Gymnasium allda.

Andreas Forstmeier: Lehrer der Calligraphie an der polytechnischen Schule in Karlsruhe.

N. N. Fries: Hilfslehrer am Gymnasium in Wertheim.

Philipp Fritsch: Lehrer an der höhern Bürgerichule in Heidelberg.

Johann Köppler: Lehrer am Lyceum in Karlsruhe.

Wilhelm Frommel: aus Kirchberg, 1817 evangelischer Pfarrandidat, 1818 Prorektor am Pädagogium zu Pforzheim, 1824 1ter Diaconus, 1836 Stadtpfarrer und Decan.

Joseph Fuchs: königl. preuß. Departements- Thierarzt in Bromberg, 1844 Lehrer an der Veterinärchule zu Karlsruhe.

Johann Georg Fürkorn: 1805 Präceptor am Pädagogium zu Durlach, 1823 pensionirt.

Wilhelm Furtwängler: Lehramtspracticant, 1837 Lehrer am Lyceum in Constanz, 1841 in Heidelberg, 1844 zum Lyceum in Mannheim.

Ferdinand Ganter: aus Mundelfingen, 1834 Pfarrvicar, 1836 Lehrer am Gymnasium in Donaueschingen.

Johann Leonhard Gempp: 1792 Präceptor am Gymnasium zu Vörrach.

Johann Gerbel: Präceptor am Pädagogium in Pforzheim, 1830 pensionirt.

Adolph Gerhard: Volksschullehrer am Pädagogium in Durlach.

Anton Gersbach: Lehrer am Schullehrer-Seminar in Karlsruhe.

Colistin Gerth: 1805 Lehrer am Pädagogium zu Gengenbach.

Ludwig Gerwig: aus Ruffheim, 1824 Pfarrandidat, 1832 Pfarrer in Wies, 1833 Lehrer der lateinischen Schule in Schopfheim, auch Diaconus und Pfarrer in Hausen.

Joseph Anton Gesler: jetzt Zeichenlehrer am Lyceum in Freiburg.

Johann Jakob Glaser: Volksschullehrer an der höhern Bürgerichule in Schopfheim.

J. Göring: Lehrer am Pädagogium in Tauberbischofsheim, auch Kaplan, 1844 Lehrer an der lateinischen Schule in Mahlberg.

Casimir Götz: war Lehrer der lateinischen Schule in Ettlingen und Stadtpfarrer.

Sigmund Gorenflo: war Lehrer am Pädagogium in Pforzheim.

Michael Grieser: Lehrer am Taubstummen-Institut in Pforzheim.

Heinrich Grohe: war Lehrer der lateinischen Schule in Gernsbach, Diaconus.

Karl Gruber: Kaplan in Ettlingen, 1836 Oberlehrer am dortigen Schullehrer-Seminar.

Johann Adam Günther: Zeichenlehrer am Gymnasium zu Bruchsal.

Simon Andreas Guttenberger: 1805 Conrektor am Gymnasium zu Heidelberg.

Bernhard Haag: 1805 Schreiblehrer am Lyceum in Karlsruhe, auch Knabenschullehrer.

Philipp Nerius Häpelin: 1805 Lehrer am Gymnasium in Meersburg.

Rudolph Hamburger: Volksschullehrer an der lateinischen Schule in Mahlberg.

N. N. Hauer: 1794 Präceptor in Durlach.

Karl Hauser: Maler und Zeichenlehrer am Lyceum in Mannheim.

N. N. Hechmann: Volksschullehrer an der höhern Bürgerichule in Mannheim.

Karl Heidel: Lehramtspracticant am Lyceum in Heidelberg, dann am Pädagogium in Vörrach.

Georg Heflerich: Lehrer am Pädagogium in Pforzheim.

Valentin Henn: aus Waldmühlbach, 1840 Lehrer an der höhern Bürgerichule zu Müllheim.

Kaimund Hermann: Lehrer und Director am Schullehrer-Seminar in Ettlingen.

Wilhelm Hillert: Lehrer an der höhern und auch an der Gewerbschule in Baden.

Heinrich Hirt: Musiklehrer am Pädagogium in Pforzheim.

Johann Heinrich Hirthes: 1805 Prorektor am Pädagogium in Vörrach.

Jacob Hochketter: aus Durlach, 1835 Vaupracticant, 1842 Lehrer des Baufachs an der polytechnischen Schule in Karlsruhe.

Wilhelm Hofmann: Lehrer am Schullehrer-Seminar in Karlsruhe.

Jakob Holzappel: Lehrer am Lyceum in Constanz.

Dominik d'Huliny: 1792 Fehchmeister am Gymnasium in Karlsruhe und Hoffchmeister, 1795 am 16. April allda gestorben.

Friedrich Jacot: 1826 französischer Sprachlehrer am Kadetten-Institut und Lyceum in Karlsruhe, 1837 am 6. Januar allda gestorben.

N. N. Jäckle: war Zeichenlehrer am Gymnasium in Donaueschingen.

Karl Friedrich Victor Jägerschmidt: 1832 Lehrer der Forstwissenschaft an der polytechnischen Schule in Karlsruhe, Oberforstrath. (Siehe Oberforsträthe.)

N. N. Jöler: Volksschullehrer und Musiklehrer am Pädagogium in Durlach.

Matthias Zettekofer: Lehramtspracticant am Gymnasium in Donaueschingen.

Karl Jung: Lehrer am Schullehrer-Seminar in Meersburg.

Wilhelm Kalchschmidt: aus Gernsbach, 1825 Pfarrandidat, 1833 Lehrer an der lateinischen Schule in Bretten und Diaconus, 1838 zum Pädagogium in Durlach.

Konrad Kall: Zeichenlehrer am Taubstummen-Institut zu Pforzheim.

Karl Kauffmann: aus Karlsruhe, 1819 Pfarrandidat, 1830 Lehrer an der lateinischen Schule in Hornberg, Diaconus, 1840 Stadtpfarrer und Decan, 1842 Pfarrer in Gatach.

Eduard Wilhelm Kaufmann: aus Wiesleth, 1837 Pfarrandidat, 1840 Lehrer am Gymnasium in Lahr.

N. N. Karg: Lehrer der Physik und Naturgeschichte am Lyceum in Constanz, 1809 gest.

Philipp Friedrich Keerl: aus Sigentirch, 1832 Pfarrandidat, 1835 Pfarrverweser in Balthadt, dann Pfarrer in Lannentirch, 1840 Diaconus und Lehrer an der lateinischen Schule in Mahlberg.

N. N. Keim: Zeichenlehrer am Pädagogium in Durlach.

Karl Keller: Zeichenlehrer am Gymnasium in Donaueschingen.

Gottlieb Friedrich Kiefer: 1812 Thierarzt, 1822 Professor, 1832 Lehrer an der Veterinär-Schule in Karlsruhe, 1833 auch Oberthierarzt bei der Artillerie.

Ignaz Klebe: Zeichenlehrer am Gymnasium zu Offenburg.

Jakob Klenert: aus Durlach, 1824 Pfarrcandidat, dann Pfarrverweser in Gutach, 1842 Diaconus und Lehrer an der lateinischen Schule in Gernsbach.

Stephan Johann Koch: aus Wendlingen, 1821 Pfarrvicar, dann Beneficiatlehrer und Vorstand an der höhern Bürgerschule in Ueberlingen.

Johann Georg Koch: Collaborator am Lyceum in Karlsruhe, 1818 Praeceptor, 1839 Rath, auch Hofcantor.

Friedrich Koch: 1834 Lehrer am Pädagogium in Lörrach, Diaconus.

Franz Kolb: Lehrer an der lateinischen Schule zu Philippsburg.

Johann Georg König: Schulcandidat in Dyingen, 1810 Collaborator am Lyceum in Karlsruhe, 1816 Lehrer am Taubstummen-Institut, 1818 Praeceptor in Karlsruhe, 1824 Rath, 1839 die goldene Verdienstmedaille, 1842 am 4. November gestorben.

Kaspar Korn: Volksschullehrer an der höhern Bürgerschule in Baden.

Johann Konrad Kreis: Corrector am Gymnasium zu Siberach, 1806 auch Lehrer der Arithmetik.

Franz Anton Kreuz: aus Ewatingen, 1842 Lehramts-Candidat, 1844 Lehrer am Lyceum in Constanz.

Johann Friedrich Krinn: 1792 Praeceptor in Kirchberg, Diaconus.

Christian Kröll: aus Lahr, 1818 evangelischer Pfarrcandidat, 1819 Diaconus und Lehrer am Pädagogium in Lahr, 1833 Prorektor am Pädagogium zu Pforzheim, 1842 Stadtpfarrer und Decan in Schopfheim.

Ludwig Krummel: aus Diersheim, 1810 Pfarrcandidat, dann Vicarius in Laufen, 1821 Lehrer der lateinischen Schule in Emmendingen, 1832 Pfarrer in Obereggenen.

N. N. Kuhn: Unter- und Gesanglehrer am Lyceum in Mannheim.

N. N. Kunzmann: Lehrer der englischen und französischen Sprache in Baden.

Andreas Lacherer: Volksschullehrer an der höhern Bürgerschule in Ueberlingen.

Johann Baptist Laiber: aus Belschingen, 1833 Pfarrvicar, 1842 Lehrer am Lyceum in Constanz.

Michael Langenbach: aus Buchholz, 1825 Pfarrcandidat, 1841 Lehramts-Candidat, 1842 Lehrer am Gymnasium in Freiburg.

L. W. Lauter: aus Heidelberg, 1813 evangelischer Pfarrcandidat, 1816 Subdiaconus und Lehrer am Pädagogium in Lörrach, 1820 Diaconus.

Christoph Gottlieb Lembke: 1793 Collaborator und Cantor am Gymnasium in Karlsruhe, Hof- und Stadtvicar. (Siehe Hofdiener.)

Philipp Ling: Musiklehrer an der höhern Bürgerschule in Baden.

N. N. Lips: Zeichenlehrer am Gymnasium in Offenburg und Lehrer an der Gewerbschule.

Paul Emanuel Lößig: Pfarrcandidat, 1809 Diaconus und Lehrer am Pädagogium in Lörrach, 1820 Prorektor, 1842 pensionirt.

Franz Lößig: Volksschullehrer an der höhern Bürgerschule in Freiburg.

Johann Andreas Lorenz: katholischer Pfarrvicar, dann 1810 Pfarrer in Esfingen, nachher Stadtpfarrer und Decan in Baden und geistlicher Rath, zugleich Direktor der höhern Bürgerschule zu Baden, 1838 am 13. Januar allda gestorben.

Daniel Louis: Lehrer und Direktor an der höhern Bürgerschule zu Heidelberg.

Joseph Lump: 1805 Musiklehrer am Pädagogium in Baden.

Franz Maier: aus Affenthal, 1839 Pfarrvicar, dann Lehramtspracticant, 1841 Lehrer am Pädagogium in Tauberbischofsheim.

Johann Baptist Mager: 1805 Vorstand und Lehrer am Pädagogium zu Gengenbach.

Wilhelm Malsch: Volksschullehrer am Gymnasium zu Bruchsal.

Christian Meichelt: Zeichenlehrer am Pädagogium in Lörrach.

Heinrich Meichelt: Landschaftsmaler und Lehrer an der polytechnischen Schule in Karlsruhe.

N. N. Melling: 1805 Lehrer der französischen und englischen Sprache und der Zeichnung am Lyceum in Rastatt.

Jakob Friedrich Mesmer: Lehrer in der mechanischen Werkstätte an der polytechnischen Schule in Karlsruhe.

Fidel Mesmer: Musiklehrer am Gymnasium zu Offenburg.

Philipp Minzinger: Zimmermeister, Lehrer in der Holz-Modellwerkstätte an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe.

Franz Mosbacher: war Lehrer am Pädagogium in Tauberbischofsheim.

August Mosbrugger: aus Constanz, Architect, 1827 Zeichenlehrer am Lyceum in Rastatt, 1836 Bezirksbaumeister in Wertheim.

Johann Philipp Müller: 1805 französischer Sprachlehrer am Lyceum zu Mannheim.

G. Näher: Hofmusikus, Gesanglehrer am Lyceum in Mannheim.

Johann Neß: 1792 Praeceptor am Gymnasium zu Karlsruhe.

Wilhelm Neß: Volksschullehrer an der höhern Bürgerschule in Heidelberg.

Leopold Nesselhauf: aus Neuweier, 1833 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Niederbühl, 1842 Lehrer und provisorischer Direktor am Schullehrer-Seminar in Weersburg.

N. N. Neumeier, Schullehrer in Bruchsal, 1826 Lehrer am Taubstummen-Institut in Pforzheim, 1827 Schulrath, 1830 am 18. März gestorben in Pforzheim.

Robert Noller: Lehrer am Pädagogium in Pforzheim.

Karl Rühle: Volksschullehrer am Gymnasium zu Lahr.

Friedrich Dehler: Handzeichnenlehrer an der polytechnischen Schule in Karlsruhe.

Dr. Emil Otto, aus Kork, 1834 Pfarrcandidat, 1840 Lehrer an der höhern Bürgerichule zu Mannheim.

Joseph Pascal, 1805 Lehrer der französischen Sprache, Schreib- und Rechenkunst am Pädagogium zu Baden.

Michael Pfunder, 1805 Präceptor am Pädagogium zu Lörrach.

Karl Provence, aus Mößkirch, 1835 Pfarrcandidat, 1841 Lehramtspracticant am Pädagogium in Tauberbischofsheim, 1842 Lehrer am Lyceum in Constanz.

Jakob Quilling, 1805 Präceptor am Lyceum in Mannheim.

Heinrich Rau, Lehrer an der höhern Bürgerichule in Heidelberg.

Joseph Karl Rauch, aus Mannheim, 1841 Lehramtspracticant am Lyceum in Freiburg.

Friedrich Rees, aus Engen, 1839 Lehramts-Candidat, 1841 Lehrer an der höhern Bürgerichule in Freiburg.

Johann Christoph Reidel, 1792 Präceptor am Pädagogium in Lörrach.

Sebastian Reinbold, Volksschullehrer am Lyceum zu Heidelberg.

Joseph Reinhard, aus Königheim, 1839 Lehramts-Candidat, 1842 Lehrer am Lyceum zu Freiburg.

Georg Reiz, 1830 Lehrer der lateinischen Schule in Ettlingen, auch Kaplan.

Dr. Martin Rießerer: aus Grunern, 1826 Pfarrvicar, dann Pfarrverweser in Mühlhausen, 1829 Pfarrer, 1831 in Saig, 1837 resignirt und Beneficiumsverweser, auch Lehrer an der höhern Bürgerichule zu Billingen, 1839 Pfarrer in Kappel.

R. N. Riffel: 1805 französischer Sprachlehrer am Pädagogium zu Pforzheim.

Gustav Rippmann: aus Heidelberg, 1832 Pfarrcandidat, 1840 Diaconus und Lehrer an der höhern Bürgerichule in Hornberg.

Johann Martin Rigmann: aus Mosbach, 1825 Pfarrcandidat, 1838 Diaconus und Lehrer am Gymnasium in Lahr.

Johann Rivola: aus Hüfingen, 1842 als Stud. philol. die goldene Preismedaille, 1843 Lehramtspracticant an der lateinischen Schule zu Ettlingen.

Robert Roller: aus Pforzheim, 1830 Pfarrcandidat, 1837 Lehrer am Pädagogium zu Pforzheim.

Christoph Roth: 1805 Präceptor am Pädagogium in Pforzheim.

Johann Rümmele: Volksschullehrer an der höhern Bürgerichule in Eitenheim.

Friedrich Nummer: Portepeschändrich, 1837 Secondlieutenant im 2. Infanterieregiment, 1839 auf Ansuchen entlassen, 1841 Lehrer an der höhern Bürgerichule zu Heidelberg.

Georg Friedrich Ruf: geboren am 11. Februar 1754 in Sulzburg, 1789 Präceptor am Gymnasium, dann am Lyceum in Karlsruhe, 1808 Rath, dann Schulrath, 1825 am 8. Juni allda gestorben.

Philipp Heinrich Rupp: aus Reichen, 1820 Pfarrcandidat, 1822 Lehrer, dann Rector der lateinischen Schule in Eppingen und Stadtdiacon.

Karl Heinrich Sailer: Zeichenlehrer am Gymnasium zu Lahr.

Karl Friedrich Sattler: aus Freiburg, 1832 Pfarrvicar, 1834 Lehrer am Gymnasium zu Offenburg.

Matthias Schach: 1836 Oberlehrer am Schullehrer-Seminar in Ettlingen.

Jakob Schäfer: 1805 Vorstand und Lehrer am Gymnasium zu Offenburg.

Joachim Schäfer: 1835 Lehrer am Gymnasium zu Offenburg.

Anton Scherer: 1805 Lehrer am Gymnasium zu Offenburg.

Philipp Scherer: Oberlehrer in Breisach, 1829 Oberlehrer an der katholischen Schule in Karlsruhe.

Johann Schleicher: Volksschullehrer an der höhern Bürgerichule zu Billingen.

Repomuck Schleicher: Volksschullehrer an der höhern Bürgerichule in Billingen.

Bernhard Schloffer: Volksschullehrer an der höhern Bürgerichule in Freiburg.

Johann Baptist Schirmann: 1805 Lehrer am Gymnasium zu Ueberlingen.

Karl Schmalholz: Musik- und Zeichenlehrer am Lyceum in Constanz.

Johann Anton Schmidt: Lehrer an der lateinischen Schule in Ettlingen, auch Kaplan, 1813 Lehrer an der höhern Bürgerichule allda.

Martin Schmidt: 1830 Lehrer an der lateinischen Schule in Schoppsheim.

Johann Adam Schmitt: Musiklehrer am Pädagogium zu Tauberbischofsheim.

Peter Anton Schott: Zeichenlehrer am Gymnasium in Bruchsal.

Johann Georg Schumacher: 1803 Pfarrcandidat, 1804 Subdiacon und Lehrer am Pädagogium in Lahr, nachher 1815 Pfarrer in Malterdingen.

Friedrich Burghart Schumacher: aus Hannover, Bürger in Weinheim, 1841 Lehramts-candidat, 1842 3ter Lehrer am Pädagogium und der höhern Bürgerichule in Durlach.

Jakob Schüssele: Lehrer an der Veterinär-schule in Karlsruhe, starb am 10. Januar 1843.

Franz Schwab: aus Oberneudorf, 1841 Lehramtspracticant, dann Lehrer am Gymnasium in Freiburg.

Franz Seegmüller: 1820 Musik- und Schreiblehrer am Lyceum in Rastatt.

Georg Sehringer: aus Niederweiler, 1828 Pfarrcandidat, 1833 Lehrer an der lateinischen Schule in Emmendingen, Diaconus, 1840 provisorischer Stadtpfarrer allda, Decan und Schulvisitator.

Engelhard Seufert: 1830 Lehrer an der lateinischen Schule in Bretten.

Fidel Singer: französischer Sprachlehrer am Lyceum in Freiburg.

Friedrich Sohnlein: Volksschullehrer an der höhern Bürgerichule in Müllheim.

Karl Friedrich Srecht: aus Prechtthal, 1829 Pfarrcandidat, 1832 Lehramtskandidat, 1839

Lehrer und Diaconus am Pädagogium zu Lör-
rach.

Heinrich Sprenger: katholischer Religions-
lehrer am Lyceum in Mannheim, auch Pfarrer.

Philipp Staatsmann: aus Medesheim, 1825
Pfarrandidat, 1836 2ter Lehrer und Diaconus,
1838 Diaconus und Lehrer an der höhern Bür-
gerschule zu Bretten.

Xaver Steiger: Volksschullehrer an der
höhern Bürgerschule in Ladenburg.

Karl Stengel: Lehrer an der höhern Bür-
gerschule wie auch an der Gewerbschule in Ueber-
lingen.

Karl Steiner: war Zeichenlehrer am Päd-
agogium zu Tauberbischofsheim.

Franz Stetter: Lehramtsandidat, dann
Lehrer am Lyceum in Heidelberg, 1841 in Constanz.

Martin Ströbe: Volksschullehrer am Gym-
nasium zu Wertheim.

Ludwig Stückert: aus Mannheim, 1819
Pfarrandidat, 1821 Diaconus und Lehrer am
Pädagogium in Lörach, 1831 Pfarrer in Hauingen,
1836 einstweilen pensionirt, dann aber provisori-
scher Diaconus und Lehrer an der höhern Bür-
gerschule in Kordf.

Anton Stumpf: aus Walldürn, 1832 Pfarr-
vikar, dann Kaplan in Baden, 1841 Lehrer an
der dortigen höhern Bürgerschule.

W. J. Suchow, praktischer und Hebarzt, 1813
Lehrer der Naturgeschichte am Lyceum in Mann-
heim, dann 1820 Physicus in Odenheim, 1825
in Hornberg.

Dr. Ludwig Süßle, französischer Sprach-
lehrer am Lyceum zu Heidelberg.

Anton Trüß: Volksschullehrer an der latei-
nischen Schule zu Philippsburg.

Johann Baptist Valois: aus Nastatt,
1835 Pfarrvikar, dann Lehrer an der lateinischen
Schule in Ettlingen, auch Kaplan.

R. N. Bömel, Kandidat der Theologie, 1814
Lehrer am Gymnasium zu Wertheim, 1816 quit-
tirt.

Ludolph Vogler, 1805 Lehrer am Pädagogium
in Mahlberg.

Friedrich Vogt, war Lehrer im Modelliren
der Holzverbindungen an der polytechnischen Schule
in Karlsruhe.

R. N. Vollmar, war Musiklehrer am Gym-
nasium in Donaueschingen.

Eduard Waag, aus Karlsruhe, 1837 Lehr-
amts-Candidat, dann Lehramtspracticant an der
polytechnischen Schule in Karlsruhe, 1843 hier
Lehrer an der höhern Bürgerschule in Mosbach.

Karl Heinrich Wagner, aus Ittersbach,
1809 Pfarrandidat, 1814 Pfarrer in Wiesleib,
1818 Hauptlehrer an der lateinischen Schule in
Mahlberg und Pfarrer, 1840 Pfarrer in Borstetten.

Karl Wagner, aus Durlach, 1816 evangeli-
scher Pfarrandidat, 1829 Diaconus und Lehrer
am Pädagogium zu Pforzheim, dann 1834 Pfarrer
in Sand, 1842 in Laufen.

Heinrich Wasser, 1805 Lehrer am Gymna-
sium zu Ueberlingen.

Dr. Georg Weber, Lehrer an der höhern
Bürgerschule in Heidelberg.

Xaver Weingärtner, 1830 Lehrer am Päd-

agogium zu Baden, auch Kaplan, 1838 in Bruch-
sal.

Karl Friedrich Wenz, Lehrer am Pädago-
gium in Lörach.

Bernhard Wetterer, Volksschullehrer an
der höhern Bürgerschule in Mosbach.

Heinrich Wilkens, aus Mosbach, 1838
Pfarrandidat, dann Pfarrverweser in Mittel-
schöffenz, 1842 Diaconus und Lehrer an der latei-
nischen Schule in Eberbach.

Ferdinand Zandt, 1792 Protector am Päd-
agogium in Lörach

Michael Zimmer, aus Linx, 1822 Pfarr-
andidat, dann Stadtvicar in Lörach, auch Dia-
conus am dortigen Pädagogium, 1829 Lehrer an
der lateinischen Schule in Kordf, 1839 Pfarrer in
Linx.

Ernst Zipp, Lehrer an der höhern Bürger-
schule in Mosbach.

Karl Zittel, aus Schmieheim, 1823 evange-
lischer Pfarrandidat, 1824 Pfarrverweser in
Bettberg, nachher 1830 Diacon und Lehrer am
Pädagogium in Lörach, 1834 Pfarrer in Bohligen.

Universitäts-Beamte.

A. Zu Heidelberg:

Raimund Löwig: Amtmann.
Friedrich Christian Muth, Sekretär und
Kassenverwalter.

Christian Friedrich Plouquet, Rech-
nungsführer der medizinischen Klinik.

Johann Fahrbach, Hausverwalter.
Friedrich Bunt, Baumeister.

Johann Wilhelm Bettmann, Registrator
und Expeditör.

Georg Philipp Gilbert, Actuar.
Martin Wald, Actuar.

Dr. Johann Christian Felix Bähr, ge-
heimer Hofrath und Professor, Overbibliothekar.
(Siehe Professoren.)

Dr. Karl Robert Sasse, Bibliothekar.
(Siehe Privatdocenten.)

Dr. Gustav Weil, Bibliothekar. (Siehe
Privatdocenten.)

Dr. Karl Thibaut, 1839 Bibliotheks-Secre-
tär, 1843 Bibliothekar.

B. Zu Freiburg:

Dr. Ferdinand Viehler, Syndicus, auch
Sekretär.

Matthias Hensler, Buchhalter.

R. N. Schwarz, Buchhalter, pensionirt,
1839 am 4 April gestorben.

Felix Rozlowsky, Actuar.
Franz Xaver Lederle, Actuar.

Dr. Johann Nepomuk Müller, Verrech-
ner, erzbischöflicher Domkaplan, Ritter des Zähr-
inger Löwen.

Franz Karl Maier, Stiftungsverwalter.

R. N. Klotz, Schaffner zu Rothenburg am
Neckar.

Johann Nepomuk Zehle, Schaffner zu
Egingen an der Donau.